Metall-Arbeitgeber begrüßen Tarifkompromiss und prüfen Übernahme in Berlin und Brandenburg

26.11.26

Metall-Arbeitgeber begrüßen Tarifkompromiss und prüfen Übernahme in Berlin und Brandenburg

Brandes: „Einigung unterstützt Transformation und Sicherung von Standorten und Beschäftigung“

Die Metall-Arbeitgeber in der Hauptstadtregion bewerten den Pilotabschluss aus Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg als annehmbaren Kompromiss. „Das ist eine anspruchsvolle Einigung in einer für uns sehr schwierigen Zeit – aber immerhin eine Einigung“, sagte Henning Brandes, der Verhandlungsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME). „Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben sich unter anderem auf ein Instrument geeinigt, das mehr Investitionen zu niedrigeren Kosten ermöglicht. Genau das war unser Ziel. Wir werden uns mit dem Kompromiss intensiv befassen und in den nächsten Tagen über eine Übernahme verhandeln“, fügte Brandes hinzu.

Sicherheit in einer schweren Krise

Die Unternehmen könnten ihre Arbeits- und Produktionskosten nun über mehr als zwei Jahre

kalkulieren. „In der schwersten Krise der Branche seit Bestehen der Bundesrepublik bedeutet das ein Stück mehr Sicherheit. Das ist für unsere Firmen essentiell“, befand Brandes. Allerdings seien die vereinbarten Lohnerhöhungen für viele Betriebe schmerzhaft.

Der VME-Verhandlungsführer wertet die Einigung als Beleg für das Verantwortungsbewusstsein der Tarifpartner. „In der Transformation werden wir den Herausforderungen für den Standort gerecht und schaffen die Grundlage für Investitionen und die Sicherung von Beschäftigung. Dieses Land würde besser dastehen, wenn die Politik ähnlich lösungsorientiert arbeiten würde, vor allem mit Blick auf Lohnzusatzkosten, Energie und Bürokratie.“

Die Gespräche mit der IG Metall Berlin-Brandenburg über eine Übernahme des Abschlusses für die gut 90.000 Beschäftigten der Branche werden am 7. Dezember stattfinden.

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-Industrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören rund 130 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF